



Einigung:

Lufthansa und Piloten setzen gemeinsam auf Wachstum

Mitte März haben Lufthansa und die Pilotengewerkschaft Vereinigung Cockpit eine Einigung in den bislang noch offenen Tarifthemen erreicht. Der erzielte Durchbruch schafft Perspektiven für neues Wachstum.

Zukunftstaugliche Tarifverträge

Effizienz, Qualität und Innovationskraft zählen angesichts des deutlich steigenden Wettbewerbs zwischen den Fluggesellschaften in besonderer Weise. Lufthansa zeichnen eben diese Werte aus, wie die jüngsten Tarifabschlüsse zeigen. Bereits im August 2016 hat sich das Unternehmen mit den Flugbegleitern geeinigt. Kernpunkte: Das Unternehmen wird insbesondere bei der betrieblichen Alters- und Übergangsversorgung entlastet. Die Mitarbeiter hingegen profitieren von einer höheren Vergütung, einer mehrjährigen Beschäftigungsgarantie und innovativen Qualifizierungsmöglichkeiten: Eine Ausbildung auf Bachelorniveau bietet den Mitarbeitern neue Perspektiven und steigert die Qualität an Bord weiter

Planungssicherheit und Wachstumsperspektive

Auch mit den Piloten konnte nun eine Grundsatzvereinbarung erzielt werden. Der Tarifvertrag läuft bis mindestens Juni 2022. Das bedeutet eine langfristige Planungssicherheit für das Unternehmen und die Mitarbeiter. Inhalt:

- **Gehalt:** Von Mai 2012 bis Juni 2022 erhalten die Piloten insgesamt 11,4 Prozent mehr Gehalt sowie eine Einmalzahlung von 1,8 Monatsgehältern.
- **Altersversorgung:** Wie bei den meisten Konzernen seit langem Praxis, wird Lufthansa künftig die Beitragszahlung zur betrieblichen Altersversorgung garantieren, nicht mehr jedoch die späteren Auszahlungshöhen. Zudem scheidet die Piloten künftig später aus dem Unternehmen aus.
- **Effizienz:** Durch diese Vereinbarung wird Lufthansa sowohl nachhaltige Kostensenkungen in Höhe von 15 Prozent als auch eine einmalige Entlastung der Bilanz im hohen dreistelligen Millionenbereich durch die Umstellung der Altersversorgung erzielen.
- **Arbeitsplätze:** Bis 2020 wird Lufthansa mindestens 600 Kapitänanwärterstellen schaffen und perspektivisch mehr als 700 Nachwuchspiloten einstellen.

Erlöse steigern, Kosten senken – konkrete Beispiele

Wesentliche Leitlinien bei den Netzwerk Airlines der Lufthansa Group

Steigerung der Erlöse

Starke Erlösbasis

- Gruppenweites Revenue Management

Premium-Positionierung und neue Produkte

- über 180 Flugzeuge mit Breitband-Internet

Innovation und Digitalisierung

- 500 Millionen Euro Investitionen

Senkung der Kosten

Effiziente und moderne Flotte

- 40 neue Flugzeuge in 2017 (C Series, A320neo, A350)
- Betriebskosten sinken um 20 %

Modernisierung der Personalkostenstruktur

- Neue Tarifverträge für alle Mitarbeiter
- Grundsatzvereinbarung mit Vereinigung Cockpit erzielt
- Planungssicherheit bis 2022

Sozialpartnerschaft lebt

Der deutsche Luftverkehrsmarkt befindet sich unter Druck. Auf der einen Seite erobern Airlines mit fragwürdigen Arbeitsmodellen – die einseitig zu Lasten der Beschäftigten ausgestaltet sind – neue Marktanteile. Auf der anderen Seite ziehen staatlich massiv geförderte Großkonzerne aus der Türkei und den Golfstaaten Passagiere ab.

Umso wichtiger ist, dass Arbeitgeber und Arbeitnehmer heimischer Luftverkehrsunternehmen gemeinsam tragfähige Lösungen finden, um auch weiterhin erfolgreich zu bestehen. Genau dies ist bei der Lufthansa in den vergangenen Monaten im Rahmen verschiedener Tarifverträge gelungen. Die Kompromissfähigkeit beider Seiten ist auch Ausdruck der deutschen Sozialpartnerschaft.